

Ressort: Politik

Außenpolitiker Hardt: Reisewarnung für Türkei sollte erwogen werden

Berlin, 01.09.2017, 15:24 Uhr

GDN - Der außenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Jürgen Hardt (CDU), hält nach den jüngsten Festnahmen zweier Deutscher in der Türkei den Zeitpunkt gekommen, eine Reisewarnung in Betracht zu ziehen. "Sollte es sich bewahrheiten, dass die Festnahme willkürlich und ohne triftigen, rechtsstaatlichen Verfahren standhaltenden Grund erfolgte, so muss eine weitere Verschärfung der Reisehinweise ernsthaft erwogen werden", sagte Hardt der "Welt".

Irgendwann sei der Punkt erreicht, an dem es deutschen Staatsbürgern nicht mehr guten Gewissens zu empfehlen sei, in die Türkei zu reisen. Hardt nannte die Festnahme der Deutschen "zutiefst besorgniserregend". Er warnte die Türkei, "das Vertrauen harmloser Reisender in die Rechtsstaatlichkeit des Urlaubslandes Türkei durch fortgesetzte, nicht nachvollziehbare Verhaftungen aufs Spiel zu setzen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-94047/aussenpolitiker-hardt-reisewarnung-fuer-tuerkei-sollte-erwogen-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com